

Erscheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Dresden, täglich.

Börsenblatt

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction, — Inse-
rate an die Expedition
desselben zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

N^o 55.

Leipzig, Sonnabend am 26. April.

1856.

Anzeigebblatt.

Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petit-Zeile oder deren Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[5382.] **Concurseröffnung.**
Königliches Kreisgericht zu Berlin, Erste
(Civil-)Abtheilung, den 19. April 1856
Nachmittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ueber das Vermögen des Buchhändlers
Reinhold Kesselmann, zu Alt Schöne-
berg Lühowerwegstraße Nr. 1 wohnhaft, ist der
Kaufmännische Conkurs eröffnet und der Tag
der Zahlungseinstellung auf den
14. April 1856.

festgesetzt worden.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner
etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen
in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche
ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts
an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen,
vielmehr von dem Besitz der Gegenstände
bis zum 17. Mai 1856 einschließlich

dem Gericht oder dem Verwalter der Masse
Anzeige zu machen und Alles mit Vorbehalt
ihrer etwaigen Rechte ebendahin zur Concurs-
masse abzuliefern. Pfandinhaber und andere
mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des
Gemeinschuldners haben von den in ihrem Be-
sitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu
machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche
an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger
machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre
Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtsbän-
dig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten
Vorrecht

bis zum 24. Mai 1856 einschließlich
bei uns schriftlich oder zu Protocol anzumel-
den, und demnächst zur Prüfung der sämtli-
chen innerhalb der gedachten Frist angemelde-
ten Forderungen, sowie nach Befinden zur Be-
stellung des definitiven Verwaltungspersonals
auf den 13. Juni 1856 Vormittags
11 $\frac{1}{2}$ Uhr

in unserem Gerichtslocal, Terminszimmer
Nr. 17, vor dem Commissar Herrn Kreis-
gerichts-Rath Klotz

zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht,
hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen
beizufügen.

Dreiundzwanzigster Jahrgang.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserem
Amtsbezirk seinen Wohnsitz hat, muß bei der
Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen
Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns be-
rechtigten auswärtigen Bevollmächtigten be-
stellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen,
welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden
die Rechtsanwälte Seypert II, Kursch, Es-
wald, Desterreich, Schütze und Wil-
berg hieselbst zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[5383.] Mein Lager habe ich hier aufge-
hoben und bitte, alles mich Betreffende nach
Leipzig gehen zu lassen.

Hamburg.

G. Seubel.

Verlags-Offerte über einen vortheilhaften Verkauf.

[5384.] Um mich dem Ausbau und der beschleunig-
ten Fortführung meiner „illustrierten Bi-
bliotheken“ ausschließlich hingeben zu können,
habe ich mich entschlossen, meinen übrigen Ver-
lag bis auf wenige Artikel zu verkaufen, und
zwar beabsichtige ich die beiden Hauptbranchen:

den landwirthschaftlichen, sowie
den technischen Verlag,

auch jede für sich allein abzugeben.

Der landwirthschaftliche Verlag umfaßt
circa 40 größtentheils sehr gangbare Ar-
tikel (wie die landwirthsch. Garten-
bibliothek, den illustr. Bienen-
freund (4. Aufl.), das Buch der Haus-
frau, Ziegler's Bierbrauerei,
Schwarzwälder's Runkelrüben-
zuckerfabrikation, Viehzüchtungs-
schriften in 17 Heften u. c.).

Der technische Verlag zählt 12 Artikel,
und der werthvollste Theil derselben ist in
den letzten 2 Jahren erschienen.

Beide Branchen werfen einen sichern Er-
trag ab und lassen sich leicht weiter ausführen,
sodas sie insbesondere ein solides Fundament
für neue Etablissements bilden würden, die ihre

Thätigkeit in gegebener Richtung entwickeln
wollen.

Ein vollständiger Katalog, mit Angabe der
Vorräthe, sowie mancher interessanten Details,
wird Anfangs April, sobald die Hauptremit-
tenden eingegangen sind, gedruckt, und mögen
sich kaufslustige Collegen wegen der Ankaufsbe-
dingungen mit mir in Verbindung setzen. Bil-
lige Zahlungsstermine werden zugestanden.

So gern ich nun auch den Umfang meiner
Geschäfte verringern möchte, so bin ich doch
weit entfernt, dies um jeden Preis zu wün-
schen. Es kommt mir vielmehr in Betreff des
Verkaufs nicht auf den Tag an, und bemerke
ich dies gegenüber jenen Anfragenden, die anti-
quarische Preise im Kopfe haben, und insbes-
ondere der zahlreichen Klasse Neugieriger, deren
Absichten meistens keine reellen sind.

Leipzig, am 15. März 1856.

Otto Spamer.

[5385.] Geschäfts-Antrag.

Durch den Austritt eines Theilnehmers
bin ich veranlasst, für mein Verlags-Geschäft
einen neuen Theilnehmer mit einigen Tausend
Thalern Einlage zu suchen, oder einen Theil
meines Geschäfts (Verlag oder Sortiment) zu
verkaufen.

Einem jungen Manne bietet sich damit
eine leichte Gelegenheit zu einer sichern Selb-
ständigkeit. Nähere Mittheilungen auf Ver-
langen.

F. Whistling in Leipzig.

[5386.] Kaufgesuch.

Ein junger Mann sucht ein solides Buch-
handlungs-Geschäft in Sachsen oder Süddeutsch-
land zu kaufen.

Gef. Offerten beliebe man zur Weiterbe-
förderung unter Chiffre E. # 1. an die Red.
d. Bl. zu richten.

Fertige Bücher u. s. w.

Neuigkeiten — nur auf Verlangen!

[5387.] Wird nur hier inserirt!
Weynert, Dr. Hermann, Das Herz König
Rudolf's I. und die Habsburger-Gruft
des ehemaligen Klosters zum heiligen
Kreuz in Tulln. Ein Beitrag zur Mo-
numental-Geschichte des durchlauchtigsten